

I
P. 1.
Der Martin Schneiders Bericht von seinem Reise
nach Long Island am Holston River n. von der untern
nach Upper-Cherokee Towns am Tennessee River
von medio Dec. 1783 bis 24. Januar. 1784

Am 6. Dec. 1783 erhielt ich den Auftrag, in Gesellschaft des Col. Martin
Armstrong, der sich seiner Jurisdiction Treaty vertritt nach dem Holston-
River abwärts zu reisen, mit demselben zu gehen, um den Vertrag von den jungen
unabhängigen Amerikanern n. der Gesinnung der Cherokee anzuschauen, ich war
auf das möglichste dem Auftrag zu gehorchen, und zwar sie genau mit ihren Vätern
d. h. zu befehlen, was sie wollten, damit sie dem mit mehrerer Gewissheit
übergeben werden könnten, obgleich die Zeit mir nicht sehr gut über
praktisch ist. Ich schickte auch manchen großem Aufbruch, indem ich mal für
den l. h. zu gehen, während mich aber auch die n. Freunde mich auch
über diese Expedition des Tages: "da ich sehr zu dem Punkte: dass
auch nicht die Landkarten n. die die Jurisdiction n. nötige sie für
den Roman und das man sich voll annehmen mag, denn ich am 14.
von der l. h. in Salem zu meinem Abreise gesagunt worden,
trat ich dieselbe am 15. in Begleitung eines Dieners an n. kam ich
Bethanien an und zu meinem intendierten Aufbruch dem Col. Mart.
Armstrong, der mich sehr freundlich empfing n. bewirthe.
Am 16. war gute Landreise, allein unangenehm, denn
schickte man sich, dass sie immer weiter weiter wurde, bis wir
auf Col. Armstrong sagten, dass es nicht mehr gehen konnte, weil
sich nicht mehr von dem dunkeln von seinem Juraile an den Menschen lagte.
Zurückkehrte wurde ich am 18. als ein meine Geburtsort nach
meiner vorgewiesenen Befehl bei George Ernsts in Bethanien. Col. Armstrong
setzte mich gerade, für die Zeit wieder nach Land zu gehen, wobei
ich mich sehr bemühte, mich zu leisten, weil ich glaubte, der l.
h. würde die Reise nicht ganz angucken können, wenn es nicht
mein Pferd dazu wäre. Col. Armstrong sagte mir, weil ich